

HOFSTETTEN

Wochenblatt, 14. 1. 2016

Einer, der fast für alles Zeit hat



Hofstetter 2015: Konrad Gschwind (r.) bekommt für sein vielseitiges Engagement für die Gemeinde von Markus Gschwind eine Urkunde überreicht.

FOTOS: GABY WALTHER

gwa. Rund 40 Personen hatten sich im Foyer vom Mammut in Hofstetten eingefunden, um auf das Jahr 2016 anzustossen. «Dieses Jahr sind wir mit unserem Neujahrsapéro etwas spät dran. Da aber bis jetzt noch Schulferien waren, haben wir beschlossen, diesen beliebte Anlass eben auf den 8. Januar zu schieben», erklärte Gemeindepräsident Richard Gschwind. Am letzten Freitag wurde aber nicht nur das neue Jahr gefeiert, sondern auch der «Hofstetter 2015» vorgestellt. Jedes Jahr wählen der Gemeinderat und die Kommission für Kultur, Jugend und Sport eine Person aus Hofstetten oder Flüh aus, die sich im Bereich Sport, Kultur oder im Gemeinwesen speziell hervorgetan hat. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Konrad Gschwind. Freudig überreichte Gemeinderat Markus Gschwind seinem Cousin die Ehrenurkunde und einen reich gefüllten Korb. «Koni ist wohl die bekannteste Person im Dorf», meinte

Markus Gschwind, und er begann aufzuzählen, wo dieser bereits überall mitgewirkt hatte: «In der Jugendmusik, bei der Feuerwehr, am Weihnachtsbasar, in der Wagenclique und der Guggenmusik, beim Fasnachtsfeuer, beim Grunzerli, im Elternrat, im Burgerrat, in der Naturschutzgruppe, als Waldchef, als OK-Mitglied beim Schulhausbau, bei der 500-Jahr-Jubiläumsfeier Leimental...» Die Liste schien nicht enden zu wollen. «Wer Koni fragt, ob er Zeit habe, bekommt fast immer ein Ja zur Antwort», so der Gemeinderat. Erfreut übernahm Konrad Gschwind das Geschenk. Er fühle sich sehr wohl in dieser Gemeinde und bereits seinem Vater sei es wichtig gewesen, sich für die Gemeinde einzusetzen, begründete er sein Engagement. Am Wochenende wird Konrad wieder im Einsatz stehen, nämlich als Schauspieler im Theaterstück «Zimmer12a», das von der Theatergruppe und dem Musikverein Hofstetten präsentiert wird.

